

Wir gedenken der Verstorbenen

Dr. med. Ina von Boetticher,
Wiesbaden
* 16.02.1942 † 23.09.2024

Atanas Dimitrov Donchev,
Bad Wildungen
* 12.10.1961 † 28.06.2024

Dr. med. Karl Eysel, Kassel
* 27.10.1938 † 27.09.2024

Dr. med. Hans Peter Feldmann,
Darmstadt
* 15.01.1940 † 08.06.2023

Dr. med. Gabriela Förster, Naumburg
* 16.06.1958 † 16.04.2023

Dr. med. Karl-Heinz Hartmann,
Volkmarren
* 31.10.1937 † 05.10.2024

PD Dr. med. Hans Werner Theodor
Ikenberg, Frankfurt am Main
* 26.05.1954 † 19.09.2024

Dr. med. Hans Thomas Ludolph,
Frankenberg
* 25.02.1955 † 16.10.2024



Dr. med. Werner Meyer-Troll, Frankfurt
* 20.04.1939 † 04.09.2024

Dr. med. Barbara Noack, Bad Homburg
* 30.12.1949 † 26.09.2024

Dr. med. Peter Noll, Neu-Isenburg
* 06.06.1948 † 30.06.2024

Dr. med. Kord Pfeifer, Taunusstein
* 24.07.1942 † 12.03.2024

Dr. med. Walter Reygers, Wiesbaden
* 13.02.1930 † 07.08.2024

Dr. med. Axel Seeländer, Wolfhagen
* 30.06.1949 † 27.09.2024

Michael Seitz, Gießen
* 06.06.1955 † 11.08.2024

Geburtstage

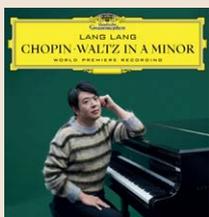
Bezirksärztekammer Gießen

- 04.01.: PD Dr. med. Michael Edelmann,
Bochum, 80 Jahre
- 06.01.: Marianne Rüdiger,
Wetzlar, 75 Jahre
- 07.01.: Dr. med. Jörn Kuntsche,
Oberursel, 65 Jahre
- 08.01.: Dr. med. Ivo Foppa,
Wetzlar, 65 Jahre
- 08.01.: Dr. med. Gisela König-Fuß,
Ober-Mörlen, 70 Jahre
- 11.01.: Dr. med. Dorothea Strehlau,
Hüttenberg, 90 Jahre
- 12.01.: Hermann Gundrum,
Ortenberg, 75 Jahre
- 14.01.: Dr. med. Bernhard Lentz,
Bad Nauheim, 85 Jahre
- 15.01.: Dr. med. Klaus Möhlen,
Rockenberg, 80 Jahre
- 18.01.: Dr. med. Hartmut Schneider,
Bad Nauheim, 80 Jahre
- 19.01.: Dr. med. Brigitte Krannig,
Biebertal, 70 Jahre
- 19.01.: Dr. med. Ute Lipp,
Grebeshain, 80 Jahre
- 20.01.: Prof. Dr. med. Matthias Wilder-
muth, Wuppertal, 70 Jahre
- 22.01.: Dr. med. Kristina Okrasa,
Bischoffen, 75 Jahre
- 25.01.: Dr. med. Klaus Spahn,
Haiger, 85 Jahre
- 26.01.: Dr. med. Erich Karl,
Ober-Mörlen, 75 Jahre

Internationaler Waldkunstpfad Darmstadt / Foto: Isolde Asbeck

Musiktipps

Lang Lang spielt wiederentdeckten Chopin-Walzer



„Es ist nicht die komplizierteste Musik von Chopin, aber im Stil entspricht sie ihm ganz und gar.“
Lang Lang

Die Noten schlummerten lange unentdeckt in den Beständen der New Yorker Bibliothek Morgan Library & Museum in Manhattan und wurden erst jüngst bei Katalogisierungen entdeckt (so die New York Times). Das Papier von der Größe einer Karteikarte in winziger Notation trägt die Überschrift „Valse“ und den wohl nachträglich eingefügten Namen „Chopin“ am oberen Rand. Nach Untersuchungen von Papier und Tinte, einer Analyse der Handschrift und des musikalischen Stils kamen die Experten zu der Ansicht, dass es sich bei dem Werk aller

Wahrscheinlichkeit nach um einen bisher unbekanntem Walzer des polnischen Komponisten und Pianisten Frédéric Chopin (1810–1849) handelt, entstanden zwischen 1830 und 1835. Chopin komponierte viele Walzer. Sie zeichnen sich durch ihre Eleganz aus, durch kontrastierende Stimmungen, mal beschwingt, mal melancholisch, und stecken voller Erfindungen, die den Begriff des „Salonstücks“ neu definierten. Das Fundstück in a-Moll umfasst nur 48 Takte und beginnt mit leisen dissonanten Tönen, die in stürmischen Akkorden münden. Am 27. Oktober wurde das Stück in New York von Lang Lang uraufgeführt. Jetzt erschien die Einspielung als digitale Single bei Deutsche Grammophon. Die Chopin-Veröffentlichung folgt auf kürzlich bei DG erschienenen drei Weltersteinspielungen von „Ganz kleine Nachtmusik“, einem wiederentdeckten Werk von Mozart. (asb)

Ehrungen MFA/Arztshelferinnen

Wir gratulieren zum zehnjährigen Berufsjubiläum:

Jasmin Göttlicher, seit zehn Jahren tätig im MVZ Altstadt Carree, Fulda.

Wir gratulieren zum 25-jährigen Berufsjubiläum:

Verena Pokorny, seit 25 Jahren tätig bei Dr. med. M. Aliakbari, S. Sommer, Dr. med. I. M. Brunn und C. Wulsch, Mücke.